

verfügt werden derartige Stack- und Gemeindegelände durch eine zu bildende Gesellschaft wirtschaftlich auszunutzen. Hauptächlich ist es sich um den Anbau von Kartoffeln handelt, wie es bereits für den preussischen Staat geplant ist.

Letzte Depeschen.

Der Kaiser reist nach Wilhelmshaven.

WTB. Berlin, 2. Februar.

Se. Majestät werden sich im Laufe des morgigen Tages zu Befähigungen nach Wilhelmshaven begeben.

Ungeheuerliche französische Lügenberichte.

WTB. Großes Hauptquartier, 2. Februar, vorm.

Die französischen amtlichen Berichte über die Kriegsergebnisse enthalten in letzter Zeit geradezu ungeheuerliche, zu unseren Ungunsten entstellte, zum Teil auch völlig frei erfundene Angaben. Natürlich verzichtet die deutsche Oberste Seeresleitung darauf, sich mit derartigen Darstellungen im einzelnen zu befassen. Jedermann ist in der Lage, ihren Wert an der Hand der amtlichen deutschen Mitteilungen selbst nachzuprüfen. (WTB.)

Oberste Seeresleitung.

Jahresberichte von Montag.

WTB. Paris, 2. Februar. Gestern nachmittags 3 Uhr wurde amtlich bekanntgegeben: Der 31. Januar war wie die vorhergehenden Tage durch Artilleriefeuer, die im ganzen Nordgebiet besonders heftig waren, gekennzeichnet. Südöstlich von Ypern unternahm die Deutschen einen Angriff auf unsere Schützengräben nördlich des Kanals, der durch das kombinierte Feuer unserer Artillerie und Infanterie sofort aufgehoben wurde. Auf der ganzen Front gelang es unseren Batterien verheerend für Feuer so glücklich zu dirigieren, daß sie im Bau befindliche Schützengräben, Unterstände und Maschinen-gewehre zerstörten und an mehreren Stellen die Körper der feindlichen Artillerie zum Schmelzen brachten. In der Champagne verfeuert die Artillerie unsere Stellungen durch ein kleines Geschütz, dessen wir uns vorgefunden bemächtigt hatten. In den Argonnen, wo die Deutschen unter den letzten Kämpfen aufsehenerregend feig getötet haben, verlief der Tag verhältnismäßig ruhig. Von den Fronten in Lothringen und in den Vogesen ist nichts Interessantes zu melden.

Amlicher Bericht von gestern abend 11 Uhr. Die Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar verlief sehr ruhig. Am Vormittag des 1. Februar griff der Feind unsere Schützengräben nördlich der Straße Veslunne-la Boissée heftig an, wurde zurückgeworfen und ließ zahlreiche tote auf dem Gefilde zurück. In Beaumont-Samel, nördlich Arras, verjagte deutsche Infanterie einen

unserer Schützengräben zu überrumpeln, wurde jedoch zur Flucht gezwungen und mußte die Sprengmittel, mit denen sie ausgerüstet war, zurücklassen. In den Argonnen herrscht im Räume Fontaine Madame und Balde von Gurie starke Tätigkeit. Ein deutscher Angriff wurde zurückgewiesen. Bei Bagotteville wurde einer unserer Schützengräben durch zwei Minenherbe zerstört, er wurde ohne Verlust geräumt. Aus den Vogesen wird keine Aktion gemeldet. Es herrscht dort sehr dichter Schneefall.

Frankreich und England zur Flaggenwechselfrage.

WTB. Paris, 2. Februar. Der Temps erteilt in einer officiösen Note, die französische Regierung habe gleich der englischen keinen Protest gegen den von den Vereinigten Staaten beabsichtigten Anlauf deutscher Schiffe erhoben, sondern nur ihren der Londoner Erklärung entsprechenden Standpunkt klargelegt, die eine Veränderung der Flagge grundsätzlich nicht anerkenne. Der Anlauf eines Schiffes, das einem Kriegführenden gehöre, durch einen neutralen Staat, werde ebensowenig als ein Verstoß gegen die Neutralität zuwiderlaufend betrachtet, da dadurch ein Kapern des Schiffes durch den Feind verhindert werde.

England ist paß.

WTB. London, 2. Februar. Die Londoner Presse stellt fest, daß es mit 75 % wahrscheinlich ist, daß die deutschen großen Unterseeboote um Schottland herum nach dem Georg-Kanal führen. Diese Fahrtleitung von mehr als 2000 Seemeilen wird sogar im „Daily Telegraph“ als Marktstein in der Geographie der Unterseeboote bezeichnet.

Brotpreisverhöhung in England.

WTB. London, 2. Februar. Die Brotpreise in der Provinz sind auf 8 d für das 4 Pfund-Laib gestiegen.

Ein englischer Admiral †

WTB. London, 2. Februar. Kontradmiraal Viktor Montague ist gestorben.

Ausführerzustand in London.

WTB. London, 2. Februar. 200 Automobilkombi-führer sind in den Zustand getreten.

Mineralexplosion.

WTB. Gelsenberg, 2. Februar. Als der Minenleger „Eda“ mit der Förderung einer Mine, die ein kühnlicher Dampf im Katagat gerunden hatte, beschäftigt war, explodierte die Mine. Zwei Mann wurden getötet und sieben verletzt.

Frankreich schickt nach San Francisco.

WTB. Marseille, 2. Februar. Der amerikanische Transportdampfer „Seaton“ ist hier eingetroffen, um die für die Ausstellung in San Francisco bestimmten Gegenstände an Bord zu nehmen.

Die neuen Megistovotoren.

WTB. London, 2. Februar. „Daily Mail“ erfährt aus der Stadt Mexiko, daß Carranza die Anhänger Zapatas in einer Vorstadt Mexikos gefangen habe und die gefangene Armee verlor. General Obregon habe einen Erlaß zu öffentlicher Druck durch das Amt der Herrschaft Villas herausgegeben Papiergegeld für ungültig erklärt wird.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsaufgabe betragen.)
Sr. K. Mit dem Gerücht, daß der gebaute Landturn aus noch vom 46. bis 50. Lebensjahre eingesetzt werden soll, verzichten sich schon leidenschaftliche Schwärmer im Oktober die Zeit. In solche Maßnahmen ist niemals gedacht worden; es besteht auch gar kein Anlaß, etwas Derartiges zu planen.

Beicht

der Fleischpreis-Notierungskommision am südlichen Schlacht- und Viehhofe zu Halle a. d. S.

Bezahl wurde am Montag, den 2. Februar 1915.		1. für 50 kg Fleischgewicht	
Döfen:	höchster Preis	76	274.
	niedrigerer Preis	69	—
	häufiger Preis	74	—
Wullen:	höchster Preis	76	—
	niedrigerer Preis	69	—
	häufiger Preis	74	—
Röhre:	höchster Preis	74	—
	niedrigerer Preis	—	—
	häufiger Preis	—	—
Jungbrinder:	höchster Preis	—	—
	niedrigerer Preis	—	—
Kälber:	1. Maßhälber, höchster Preis	—	—
	niedrigerer Preis	65	—
	häufiger Preis	65	—
	2. Saughälber, höchster Preis	—	—
	niedrigerer Preis	58	—
	häufiger Preis	65	—
Schafe:	1. Gämmer und Maßhämmer	—	90
	niedrigerer Preis	—	—
	2. Schote, höchster Preis	—	85
	niedrigerer Preis	—	79
	häufiger Preis	—	83
	2. für 50 kg Schlachtgewicht:	—	—
	(Gemogen und bezahlt werden nur die beiden Röhrenhälften, einschließlich des Schmersers unter unentgeltlicher Zugabe des sogenannten Strammes — Gefäßes, Ringes, Dorns, Stütze und Blut.)	—	—
	Schweine: höchster Preis	—	98
	niedrigerer Preis	—	94
	häufiger Preis	—	96

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Staat und Unstr.	1. Febr.	31. Jan.	±	±	±
Artern	+2,20	+1,31	—	—	12
Nebra	+2,20	+1,31	—	—	12
Weißenfels	+2,50	+2,62	—	—	—
Trotha	+2,84	+2,94	—	—	190
Wolfsburg	+2,48	+2,50	—	—	2
Alsbien	+2,62	+2,62	—	—	—
Bernburg	+2,06	+2,06	—	—	—
Calbe	+2,40	+2,22	—	—	18
	+2,02	+1,93	—	—	7
	+2,28	+2,22	—	—	18

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft Poststrasse 12. Filiale Halle a. S. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Persil
Das selbsttätige Waschmittel für Hauswäsche!
Henkel's Bleich-Soda

Anteilige Bekanntmachungen.
Bekanntmachung,
betreffend Bestellung von Getreide- und Mehlvorräten.
Gemäß der Bundesratsverordnung über die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl vom 25. Januar 1915 (Reichsgesetzbl. S. 327) ist die Bestandsaufnahme sämtlicher Getreide- und Mehlvorräte in der hiesigen Stadt am 1. Februar 1915 zu bewirken. Die Anmeldung von Vorräten dieser Art erfolgt unter Benutzung von Formularen, welche seitens der Polizeiverwaltung sämtlichen Hausbesitzern in der erforderlichen Anzahl zu gestellt werden. Nach Ausfüllung dieser Formulare haben die Hausbesitzer die Ausfüllung der Formulare seitens der einzelnen Haushaltungsvoorträge umgehend bewirken zu lassen und die ausgefüllten Formulare an das zuständige Polizeirevier bis spätestens 5. Februar 1915 12 Uhr mittags zurückzugeben.
Ueber die Ausfüllung der Formulare geben die den Formularen beigelegten Merkblätter genaue Anweisung. Es ist besonders darauf zu achten, daß sämtliche Gewichtszugaben in Zentnern zu erfolgen haben.
Hausbesitzer, welche die erforderliche Anzahl von Vordrucken nicht bis zum 1. Februar 1915 mittags 12 Uhr erhalten, haben dem zuständigen Polizeirevier sofort entsprechende Anzeigen zu erstatten.
Zur Vermeidung der in der Bundesratsverordnung vorgesehenen Strafen wird eine genaue Beachtung dieser Bekanntmachung dringend empfohlen.
Halle, den 30. Januar 1915. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Lehrer Herrn S. Neumann, Große Hofenstr. 5, auf die Dauer des Krieges als Armenverwalter im 29. Bezirk gewählt.
Halle a. S., den 27. Januar 1915. Die Armenverwaltung.

Bekanntmachung.
In der Königlich-Universitäts-Bibliothek und Neben-Hilf, Julius-Rheinstraße Nr. 7, erhalten Unbekannte, die an Abhängungen, Krämpfen, Nervenschmerzen, an Gemüthsverwirrung und dergl. leiden, unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar:
Freuen: Montags, Mittwochs und Freitags, von 11-12 Uhr vormittags.
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, von 11 bis 12 Uhr vormittags.
Halle a. d. S., den 16. November 1914. Die Direction.

Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!
HEINRICH LANZ MANNHEIM
Filiale: Berlin NW7 Unter den Linden 57/58
Fehlende oder nicht ausreichende BETRIEBSKRAFT
behebt man am schnellsten und zweckmäßigsten durch LANZ-LOKOMOBILEN
Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lentz“ stationär und fahrbar bis 1000 PS.

Größeres Lagergrundstück
mit Wasserantrieb per sofort gesucht.
Angebote unter Z. 1793 an die Exped. d. Bl.

Pachtgesuche.
Ein mittleres gutes **Reise-Hotel** wird von tüchtigen Kaufleuten zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offerten R. 1787 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Offene Stellen.
Männliche.
5-10 M. u. mehr im Hause tägl. Rich. Hinrichs, Hamburg 15.

Lehrling
mit guter Schulbildung gegen monatliche Vergütung per 1. April gesucht.
G. Assmann, Holleieramt, Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung fertig und nach Mass, Gr. Ulrichstr. 49.

Weibliche.
Junges Mädchen aus guter Familie, in häusl. und schriftl. Arbeiten bew., für kleine Haushalt per sofort gesucht. Toldegg und Familien-Anschluß gewünscht.
Dr. med. Lorengel, Bad Sachsa, Harz.
Suche zum 1. April 1915 eine nicht zu junge **Mamsell**, auch Interesse für Federarbeit hat. Zeugnis und Gehaltsansprüche bitte einzuwenden.
Fritz A. Bollmann, Holleieramt, Rittergut Poitzsch bei Cöthen (Anh.).

Stellen-Gesuche
Männliche.
Hekt. Kaufmann, 28 Jahre, selbständig, besten Geschäft durch den Krieg vollständig lahm gelegt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Lagerhalter, Kassenrevisor, Expedient oder sonst. Anstellung. Offerten unter G g 55 an die Exped. d. Blg.

Lehrling
sucht Stellung in Kolonialwaren-Detail-Geschäft mit Einlohn. Näheres durch Paul Fritzsche, Holleieramt, Cöthen.

Tüchtige militärfreie Kautleute
für Haupt- und Konto-Korrent-Buchhaltung sowie für Expedienten zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Zeugnis-Abdrücken und Gehaltsansprüchen erbitet.
Häuteverwertung, e. G. m. b. H.
Für das Kontor eines bedeutenden Fabrik- und Engros-Geschäftes am Plage wird zum 1. April ein **Lehrling** aus guter Familie gesucht. Verbindung gute Schulbildung und seltene Sanftmütigkeit. Off. unter B. A. 6041 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Weibliche.
Junges Mädchen von auswärts sucht in best. Hause Stellung. Off. u. W. 1792 an die Exped. d. Blg. erbeten.

Brennholz-Verkauf
der Kreisvereins des Vereins für Volkswohl, Friedrichstraße 13, Zugang auch von der Zwickauerstraße.
Telephon 5028.
1 Korb, fein gehackt, 50 Pfd., 1 Rint, „ „ 57,70 Pfd., 1 „ „ „ 11 „ — —
— Nur gutes Kiefernholz.